



## Aus dem Gemeindeparlament



In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 30.09.2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### Finanzierungsplan - KLF-Ankauf FF Tal

Der vom Amt der Oö Landesregierung übermittelte Finanzierungsplan über die Normkosten in Höhe von 94.370 € für das neue Kleinlöschfahrzeug der FF Tal wurde mit nachstehender Finanzierung genehmigt:

Land Oberösterreich, Bedarfszuweisung	40.000 €
Beihilfe Oö. Landes-Feuerwehrkommando	30.000 €
Marktgemeinde Natternbach, OH-Beitrag und Rücklagenzuführung	24.370 €



Die Gesamtankaufskosten einschließlich der Sonderausstattung betragen 131.500 €. Die Freiwillige Tal leistete den beachtlichen Beitrag von 37.130 €,

wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Das neue Kleinlöschfahrzeug wurde im Rahmen eines sehr schönen Feuerwehreffestes am 03.07.2011 offiziell in Betrieb genommen.

### Finanzierungsplan - Sanierung der Gemeindestraße Unterhörzing

Das Amt der Oö Landesregierung hat für die grundlegende Sanierung der Gemeindestraße Unterhörzing mit Gesamtbaukosten von 120.000 Euro folgenden Finanzierungsplan genehmigt:

Interessentenbeiträge	7.500 €
Landeszuschuss Baureferat LH-Stv. Hiesl	54.000 €
Land Oberösterreich, Bedarfszuweisung	
Gemeinderef. LR Hiegelsberger	58.500 €

Die Sanierungsarbeiten wurden in bewährter Zusammenarbeit mit dem Wegerhaltungsverband Hausruckviertel vor wenigen Tagen

abgeschlossen. Trotz vieler Probleme bei diesem Straßenbau konnte wie wir hoffen, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung erzielt werden.

### Genehmigung von Auftragsvergaben

Die von der gemeindeeigenen Gesellschaft Verein zur Förderung der Marktgemeinde & Co KG getätigten Auftragsvergaben für die Projekte Feuerwehrhausbau Natternbach mit einem Betrag von 17.373,72 € und der 3. Etappe der Schulsanierung mit einem Betrag von 45.008,06 € wurden zur Kenntnis genommen.

Der Feuerwehrhausbau Natternbach ist mit Gesamtkosten in Höhe von € 830.585,25 abgeschlossen. In dieser Summe ist auch die von den Feuerwehrkameraden erbrachte und nach dem Erlass des Landes bewertete Arbeitsleistung enthalten. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der FF Natternbach für die vielen unentgeltlichen Stunden beim Feuerwehrhausbau. Die offizielle Eröffnung findet im Rahmen eines Festaktes am Sonntag, 01.07.2012 statt. Die 3. Etappe der Schulsanierung mit einem Austausch sämtlicher Fenster und Eingangstüren der Volks- und Hauptschule konnte trotz enormen Zeitdrucks rechtzeitig vor Schulbeginn abgeschlossen werden.

### Betriebsgründung Kaufmann Oberhörzing, Kommunalsteuernachlass

Herr Alois Kaufmann hat am Standort Oberhörzing als Jungunternehmer einen neuen Betrieb in Form einer Landmaschinenwerkstätte mit Handel gegründet und umfangreiche Investitionen getätigt. Derzeit sind 10 Dienstnehmer beschäftigt. Über Antrag gewährte der Gemeinderat einen Kommunalsteuernachlass in Höhe von 50% der Bemessungsgrundlage im Jahr 2011, 30% Nachlass im Jahr 2012 und 20% Nachlass im Jahr 2013. Dieser Nachlass, der nur für Betriebsneugründungen gewährt werden darf, entspricht den dafür geltenden strengen Vorgaben des Landes. Der Antrag der Firma RHS-Montage GmbH., Oberhörzing wurde abgelehnt, weil die Betriebsgründung bereits vor vielen Jahren erfolgte und nachträglich keine Förderungen gewährt werden dürfen.

### **Prüfung Rechnungsabschluss/Voranschlag**

Der Rechnungsabschluss 2010 und der Voranschlag 2011 wurden von der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und als den geltenden Vorschriften entsprechend zur Kenntnis genommen. Die Oö Landesregierung gewährte über Antrag des Herrn Gemeindeferenten Landesrat Hiegelsberger zur Bedeckung des Haushaltsabganges 2010 in Höhe von 393.390,61 € eine Bedarfszuweisung von 393.000 €, die bereits an die Gemeinde überwiesen wurde. Der Haushaltsabgang wurde somit zur Gänze gedeckt, wodurch dokumentiert ist, dass die Gemeindevertretung sehr sparsam und ordnungsgemäß wirtschaftet. Einer Forderung der Aufsichtsbehörde, mit einer bestehenden Rücklage für die Abfallbeseitigung eine Teiltilgung von Darlehen vorzunehmen, muss nachgekommen werden, weil ansonsten dieser Betrag von einer Bedarfszuweisung für die Haushaltsdeckung 2011 in Abzug gebracht wird. Die Prüfberichte wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### **Prüfbericht Prüfungsausschuss**

Am 01.09.2011 fand eine Prüfung der Gemeindegebarung durch den örtlichen Prüfungsausschuss statt. Der Bericht des Obmannes, Herrn Gemeinderat Johann Jäger wurde zur Kenntnis genommen. Schwerpunkt der Prüfung waren neben der Überprüfung der Belege die Finanzierungspläne und Haftungsübernahmen für die VFI-Projekte, sowie die Einsichtnahme in die seinerzeitigen Verträge im Bereich der Freibadeanlage. Die Prüfung ergab, dass die Buch- und Kassenführung vollständig und sauber geführt wird.

### **Landesdarlehen Abwasserentsorgung**

Der Erlass des Amtes O.ö. Landesregierung über die Verlängerung des tilgungs- und zinsfreien Zeitraumes der Investitionsdarlehen zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen bis zum 31.12.2013 wurde akzeptiert. Von dieser Regelung betroffen sind in unserer Gemeinde Darlehen in Höhe von 238.266,29 €.

### **Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderates**

Herr Andreas Berger, Waldstraße 8 hat mit 01.08.2011 sein Mandat im Gemeinderat zurückgelegt. Auf das freie Mandat der SPÖ-Fraktion wurde Herr Mag. Stephan Humberger, Bergstraße 3 berufen.



Herr Mag. Humberger übernimmt auch die freigebliebenen Funktionen als Obmann-Stellvertreter des Umweltausschusses und als Ersatzmitglied im Personalbeirat. Herr Andreas Berger war von seit Herbst 2003 Mitglied des Gemeinderates. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Mitarbeit zum Wohle unserer Marktgemeinde.



Dem bisherigen Ersatzmitglied Mag. Stephan Humberger wünschen wir in der neuen Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates viel Freude an der kommunalen Arbeit.

### **Gemeindegrundstück - Teilverpachtung**

Die Marktgemeinde besitzt in der Birkenstraße ein Grundstück in der Größe von rd. 2700 m<sup>2</sup>. Zwei Teilflächen von jeweils 230 m<sup>2</sup> werden an die angrenzenden Grundnachbarn Gahleitner und Jeglinger verpachtet. Der diesbezügliche Pachtvertragsentwurf wurde genehmigt. Von der Einräumung eines gewünschten Vorkaufrechtes wurde Abstand genommen.

### **Projekt Neubau Marktgemeindeamt mit Ortsplatzgestaltung - Planungs freigabe**

Nach Freigabe durch den zuständigen Gemeindeferenten, Herrn Landesrat Hiegelsberger können nun die Planungen für das Projekt „Neubau des Marktgemeindeamtes mit Ortsplatzgestaltung“ in Angriff genommen werden.



Mittlerweile wurde vom Amt der O.ö. Landesregierung das Raumprogramm mit nachstehenden Flächen bewilligt:

Bürgermeister	25 m <sup>2</sup>
Amtsleiter	23 m <sup>2</sup>
Allgemeine Kanzlei (Bürgerservice)	58 m <sup>2</sup>
Buchhaltung (2 Arbeitsplätze)	26 m <sup>2</sup>
Bauabteilung (2 Arbeitsplätze)	26 m <sup>2</sup>
Manipulationsraum (Kopierer, EDV)	12 m <sup>2</sup>
Besprechungs- u. Fraktionsraum	25 m <sup>2</sup>
Sitzungssaal (auch f. Trauungen)	70 m <sup>2</sup>
Archiv	30 m <sup>2</sup>

Sozialraum	18 m <sup>2</sup>
Verkehrs- und Funktionsflächen, sanitäre Anlagen im notwendigen Ausmaß	
Öffentliche WC-Anlage	12 m <sup>2</sup>
Bücherei	75 m <sup>2</sup>
Ortsplatz	750 m <sup>2</sup>

Der Kostenrahmen für dieses **Raumprogramm** wurde mit **1.365.000 € netto** ohne MWST. genehmigt.

Das Raumprogramm für das Markt-gemeindeamt und die weiteren Räumlichkeiten für die Bäckerei und das Tagescafe Bauer bilden die Basis für die Durchführung eines geladenen Architektenwettbewerbes. Derzeit wird dieser Wettbewerb vorbereitet. Ein Siegerprojekt wird im Laufe kommenden Jahres feststehen. Der Baubeginn wurde vom Land Oberösterreich für das Jahr 2014 vorbehaltlich der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung in Aussicht gestellt.

### Flächenwidmungsplan – Änderungen

Der Gemeinderat hat mit einstimmigen Beschluss nachstehende Verfahren zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes (FwP) Nr. und örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) Nr. 2 eingeleitet:

#### FwP-Änderung Nr. 5.11 und ÖEK-Änderung 2.05 - Obertresleinsbach

Die Dorfgebietswidmung des Baugrundstückes der Ehegatten Manfred u. Ernestine Dornetshuber, Obertresleinsbach soll auf die angrenzende Gartenparzelle für die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses ausgedehnt werden.

#### FwP-Änderung Nr. 5.12 – Kapellenweg

Schaffung einer Bauparzelle mit Dorfgebietswidmung im Kreuzungsbereich Aulandstraße-Kapellenweg (Bauerwerber Martin Müller und Stefanie Pichler) .

#### FwP-Änderung Nr. 5.13 – Hochfeld

Wohngebietswidmung für zwei Bauparzellen zwischen Sonnenhang und Höhenstraße (Hochfeld); Antragsteller: Dr. Nitzler, Lauffen und Mag. Pumberger, Pollham. Beide künftige Bauparzellen stehen zum Verkauf. Verhandlungsbasis: 24 Euro/m<sup>2</sup>.

Die Entwürfe der Änderungspläne liegen am Marktgemeindeamt auf und können während der Amtsstunden eingesehen werden.

### Ehrung verdienter GemeindegängerInnen

2011 ist das Jahr des Ehrenamtes und der Freiwilligkeit. Diesen Umstand nahm der Kulturausschuss zu Anlass, ein Natternbacher Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze zu entwickeln, mit dem künftig verdiente GemeindegängerInnen ausgezeichnet werden

können. Der Gemeinderat hat die Verleihung des neu geschaffenen Ehrenzeichens an 23 MitbürgerInnen beschlossen, die sich besonders um die Marktgemeinde und das öffentliche Wohl durch ehrenamtliche Arbeit in Vereinen und Institutionen verdient gemacht haben.



Die Verleihung der ersten Auszeichnungen erfolgt im Rahmen einer Feierstunde am 25.10.2011. Weitere Auszeichnungen werden in absehbarer Zeit im Rahmen von Vereinsjubiläen, etc. erfolgen.

Das neue Natternbacher Ehrenzeichen, Ausführung in Silber

### Antrag auf Einreihung als Tourismus-gemeinde der Ortsklasse C

Nach Durchführung eines positiven Stellungnahme- und Anhörungsverfahrens nach den Bestimmungen des O.ö. Tourismusgesetzes wurde an das Amt der O.ö. Landesregierung ein Antrag auf neuerliche Einreihung der Marktgemeinde als Tourismusgemeinde der Ortsklasse C gestellt. Damit wird sichergestellt, dass dem Tourismus in unserer Gemeinde künftig wieder ein höherer Stellenwert eingeräumt wird. Gerade in der letzten Zeit sind auf diesen Gebiet verstärkte Anstrengungen unternommen worden, etwa durch den Ausbau der Wanderwege, den Investitionen im Langlaufzentrum Tal, den Besuch von Tourismusmessen, der Neuauflage eines Prospektes, usw. Ein weiteres geplantes Tourismusprojekt ist der Ausbau des Indianerspielgeländes. Aufgrund des Ergebnisses des durchgeführten Ermittlungsverfahrens ist davon auszugehen, dass Natternbach ab 01.01.2012 wieder Tourismusgemeinde der Ortsklasse C ist.

The brochure is divided into several sections:
 

- ERLEBNISFREIBAD**: Karibiksanstrand, Großwasserscheibe, Sportbecken, Sprungtische, Kinderbecken mit Wasserfontäne, Beachvolleyball, Familienfreundliche Eintrittspreise, Partnerbetrieb der ÖL Familienkate.
- WANDERN & RADFAHREN**: Sparringer KOHLE-TAGESKARTE, ErlebnisFreibad, Wandern & Radfahren, 100 km beschattete Heustrack-Routen, Neues – Moosbühlsträßchen, Geotouristische Freizeitanlage bis 600m Seehöhe, ein wunderbarer Blick über die Alpenlandschaft – vom Heubühnenfeld bis zum Dachstein fallen zum Versehen ein, Turmbau-Rundweg (17km) mit Naturerlebnis, Jungbrunnen und Heubühnensträßchen, Heubühnensträßchen (1,5km) mit Heubühnen, Geotouristischer Ausflugsgeheimnis sorgen für das ideale Wandern, Freizeitaktivitäten im Markt-gemeindeamt und am Info-Point beim Freizeitzentrum erhältlich.
- NATURERLEBNISWEG**: direkt beim INDIANERSPIELGELÄNDE, Die drei Säulen sind Ökonomie, Ökologie und Ökonomie des Naturschutzlandes OÖ auf Umwegen gesichert: Naturschutz- und Baumbeobachtungen, stilles Mitgefühl, gutes Pflanzen- und Tier- und Insektenleben, die Natur anschaulich zu beschreiben und sie sollen auch zur Bewusstseinsbildung für die Naturerhaltung der Erhaltung der Artenvielfalt unserer Pflanzen- und Tierwelt beitragen.
- BAUM- UND BLÜTENWEG**: Wir erleben bei und ohne, geräuschlos, beidhändig einladen, auf dem Sie einige der Blume- und Pflanzen am Weg kennen lernen und auf Themaschildern mehr über unsere heimische Natur erfahren.
- LAUSCHPLATZ**: Gestalten Sie hier auf einer gemütlichen Bank der Natur. Das Pflanzen- und Tierleben des Gartens, der Blumen im Wind, die Zuckeln der Vögel, die Stimmen der Bienen und anderen Insekten sind die Natur. Die Haka-Pflanzen tragen über einen wunderbaren, traumhaft-schönen Schattensitz, abseits vom Weg des Waldes.
- KLÄUTERGARTEN**: Ein Garten der Natur, der Haka-Pflanzen trägt über einen wunderbaren, traumhaft-schönen Schattensitz, abseits vom Weg des Waldes.
- ERLEBNISFREIBAD**: Ein tolles Ausflugsziel für die Familie, INDIANERSPIELGELÄNDE, Das Kinder- und Familienspielfeld für Fußball und Tischtennis.

Eine Seite des neuen Natternbacher Tourismusprospektes

### Errichtung eines Altenheimes

Nach dem geltenden Bedarfsentwicklungsplan des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen bis zum Jahr 2015 ist zur Abdeckung des künftigen Bedarfes an Heimplätzen im Bezirk in den Gemeinden Kallham und Natternbach die Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes mit je rd. 50 Heimplätzen vorgesehen. Die gesamte Abwicklung des Projektes nimmt der SHV Grieskirchen als Bauherr und Betreiber vor. Derzeit erfolgt die Standortfestlegung des Heimes in Kallham. Nach Rücksprache mit dem Obmann des SHV Grieskirchen, Herrn Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer ist das Heim in Natternbach nach wie vor im Bedarfsentwicklungsplan enthalten und wird auch hier zu gegebener Zeit die Standortfestlegung erfolgen.

### Tourismusprojekt „Indianerspielgelände“



Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung im Juni wurde dieses Thema ausführlich behandelt. Bürgermeister Ruschak informierte den

Gemeinderat über den derzeitigen Stand der Projektentwicklung „Indianerspielgelände“. Bei der Förderstelle des Landes wurde von der Marktgemeinde ein Grobkonzept unter dem Arbeitstitel „Indianland Natternbach“ eingereicht, das von der Förderstelle grundsätzlich positiv beurteilt wurde. Vor der Erteilung einer definitiven Förderzusage müssen jedoch noch genaue Grundlagen zur Organisations- und Betreiberstruktur erarbeitet werden. Diesbezüglich gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit der Technologie- und Marketinggesellschaft (TMG) des Landes, dem Oö Tourismus, dem Regionalmanagement Oö und der Leadergeschäftsstelle Hausruck-Nord. Die Erstellung eines detaillierten Businessplanes ist gemeinsam mit den Fachberatern in Ausarbeitung. Von allen Fachleuten wurde die klare Aussage getroffen, dass ein Betrieb nur mit einem professionellen Betreiber sinnvoll erscheint, um die notwendigen Qualitätsstandards gerade auch im Nächtigungs- und Verpflegsbereich erbringen zu können. Nur so kann das Projekt nachhaltig gesichert und erfolgreich werden. Die TMG verfügt über Kontakte zu möglichen Betreibern, die über das Projekt informiert wurden. Entscheidungen sind bislang noch nicht gefallen, weil das Verfahren zur Erreichung einer definitiven Förderzusage noch läuft. Auch eine Beurteilung, ob das Projekt in der eingereichten Form realisiert werden, ist

noch nicht möglich. Am Businessplan und der notwendigen professionellen Betreiberstruktur wird gearbeitet. Nach Vorliegen von Entscheidungsgrundlagen wird der Gemeinderat neuerlich mit der Angelegenheit befasst werden.

Nähere Informationen zu den Beschlüssen des Gemeinderates werden gerne am Marktgemeindeamt (Hr. Amtsleiter Sageder) erteilt.

### Neue Öffnungszeiten am Marktgemeindeamt



Neben der Durchführung von behördlichen Aufgaben, die nicht immer für alle Beteiligten angenehm sind, wollen wir besonders unserem

Auftrag als Bürgerservicestelle gerecht werden. Unsere Kunden sind die GemeindebürgerInnen. Wir sind bemüht, unsere Dienstleistung ständig zu verbessern und kundenorientiert zu handeln, soweit es die Gesetze und behördlichen Vorschriften zulassen. Im Einvernehmen mit der Personalvertretung wurde ab sofort ein **langer Bürgerservicetag am Donnerstag mit einer Öffnungszeit bis 19:00 Uhr** eingeführt. Auch in der Mittagspause können täglich von 12:00 bis 12:30 Uhr kurze Amtsgeschäfte erledigt werden.



#### Die neuen Öffnungszeiten (=Amtsstunden mit Parteienverkehr):

Tag	vormittag	nachmittag
Montag	07:00 – 12:30h	13:00 – 16:00h
Dienstag	07:00 – 12:30h	13:00 – 16:00h
Mittwoch	07:00 – 12:30h	
Donnerstag	07:00 – 12:30h	13:00 – 19:00h
Freitag	07:00 – 12:30h	

Herr Bürgermeister Josef Ruschak hält seine Sprechstunden am Marktgemeindeamt zu folgenden Zeiten ab:

Dienstag	09:00 – 11:00h
Donnerstag	17:00 – 19:00h



sowie jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter **Tel. 0699/10895596**

## Gemeindeinformationen über E-Mail

@ *schnell*  
@ *direkt*  
@ *effektiv*



Wir befinden uns inmitten des Zeitalters der neuen Informationstechnologien. Fast in jedem Haushalt gibt es bereits einen Computer mit Internetanschluss und E-Mailadresse. Wir möchten dieses Medium künftig verstärkt zur schnellen und effektiven Information der Gemeindebürger(innen) nützen. In sogenannten „Newslettern“ wollen wir zeitnah über Neuigkeiten aus unserer Marktgemeinde berichten. Wenn Sie an der neuen Informationsschiene teilnehmen wollen, schicken Sie uns bitte ein kurzes Mail mit dem Betreff „**Gemeindeinfo**“ an die Mailadresse

[aumueller@natternbach.ooe.gv.at](mailto:aumueller@natternbach.ooe.gv.at)

Wir werden Sie dann umgehend in unseren E-Mailverteiler aufnehmen.

## Winterdienst



Wie schnell die Zeit vergeht. Bald ist wieder mit dem ersten Wintereinbruch zu rechnen. Wir appellieren an alle Verkehrs-

teilnehmer, ihr Fahrzeug entsprechend den kommenden Witterungsbedingungen auszurüsten (gute Winterreifen, etc). Wie im Vorjahr, wird auf Gemeindestraßen und Güterwegen keine Salzstreuung durchgeführt (Splittstreuung). Wir weisen darauf hin, dass **Schnee von Haus- und Garageneinfahrten nicht auf die Fahrbahn aufgebracht werden darf**, sondern auf eigenen Grund zu lagern ist. Gemäß § 93 (6) StVO ist zum Ablagern von Schnee aus Hausausfahrten oder Grundstücken auf die Straße eine Bewilligung der Behörde notwendig.

Überdies wird darauf verwiesen, dass der **vom Schneepflug geräumte Schnee vor Garageneinfahrten auf keinen Fall wieder auf die Fahrbahn geworfen werden darf**.

Gemäß § 93 (1) StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang ihrer Liegenschaft befindlichen Gehsteige in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Eine fallweise

Gehsteigsäuberung durch die Gemeinde befreit die Eigentümer nicht von Ihren Anrainerpflichten nach § 93 (1) StVO. Die Verpflichtung des Liegenschaftseigentümers erstreckt sich auch auf den durch den Schneepflug auf den Gehsteig verfrachteten Schnee (Verwaltungsgerichtshof 28.10.1988). Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes sind bemüht, unter Einsatz aller vorhandenen Geräte einen möglichst reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten. Wir bitten im Hinblick auf unser großes Gemeindegebiet um Verständnis, dass nicht alle Verkehrsflächen gleichzeitig und sofort bearbeitet werden können. Wir ersuchen eindringlich, von Beschimpfungen der mit dem Winterdienst befassten Mitarbeiter Abstand zu nehmen. Im Beschwerdefall wenden Sie sich bitte direkt an das Marktgemeindeamt (Bürgermeister Josef Ruschak oder Amtsleiter Siegfried Sageder).

## Oö. Familienpaket

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind. Das "Oö.



Familienpaket" soll einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit vielen Informationen zur Verfügung stehen. Das Familienpaket kann auch als Dokumentenmappe über das Babyalter hinaus von Nutzen sein. Weiters enthält das Familienpaket ein Gutscheinheft, welches kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe anbietet. Auch das Thema Elternbildung und Elternbildungsgutscheine wird darin behandelt. Das "Oö. Familienpaket" kann von Schwangeren und Jungfamilien am Marktgemeindeamt bei Anmeldung des Neugeborenen bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.

Die Marktgemeinde stellt zusätzlich einen Geburtengutschein in Höhe von 50 Euro zur Verfügung, der in den Natternbacher Geschäften eingelöst werden kann.

Familienpaket und Geburtengutschein sind am Marktgemeindeamt erhältlich. Wir helfen Ihnen gerne: Bürgerservice der Marktgemeinde, Hr. Binder oder Frau Aumüller, Tel. 8255 DW 11)

## Tierkörperverwertung - Information

Sehr geehrte TKV-Kunden!

Frau Ingrid Holzer (Tierkörpersammelstelle, Maisreith 21, 4143 Neustift im



Mühlkreis) ist mit 31. März 2011 in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Deshalb hat ab April 2011 der Subpartner der AVE-Tierkörperverwertung, die **Fa. Ehgartner Transport GmbH** Hinterköngschlag 25, 4192 Schenkenfelden, **Tel. 07214/7017-0**, Fax-Nr. 07214/7017-4, E-Mail: [ehgartner@funkweb.at](mailto:ehgartner@funkweb.at) die Agenda der Firma Holzer übernommen. Wir ersuchen Sie, die Abholungen der Falltiere sowie die Schlachtabfälle an oben angeführte Adresse bzw. Telefon- oder Fax-Nummer bzw. E-Mail zu melden.

## Informationen für Bauwerber Wohin mit dem Abbruchmaterial?

Sie haben soeben mit einem Bauvorhaben begonnen und haben Abbruchmaterial oder Bodenaushub? Laut Abfallwirtschaftsgesetz ist die qualitätsgesicherte Verwertung der Baurestmassen Pflicht. Zusätzlich wird die Deponierung von Baurestmassen aufgrund der Gesetze, z.B. der Deponieverordnung 2008, kostenintensiver und strenger. Abbruchmaterial ist hochwertiger Ausgangsstoff für qualitätsgesichertes Recycling. Bieten Sie Ihre wertvollen Rohstoffe in der Recycling Börse Bau (RBB) an.

### Was ist die Recycling-Börse Bau RBB?

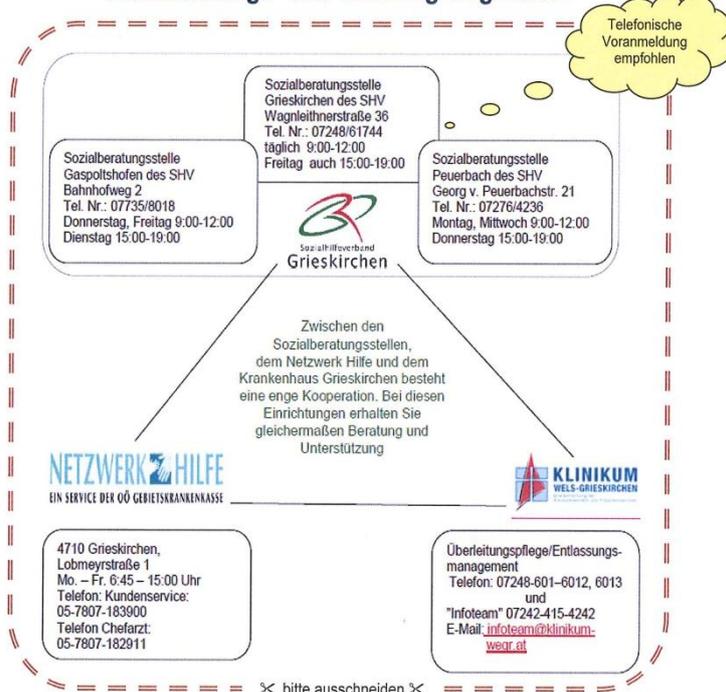
Die RBB ist eine Informationsplattform im Internet zur Förderung der Verwertung mineralischer Baurestmassen und Bodenaushub. Sie soll Angebot und Nachfrage zusammenführen und vermittelt darüber hinaus Informationen, an welchem Ort, welches Material, in welcher Zeit, von wem angeboten oder gebraucht wird. Ziel der Recycling Börse Bau ist es, einen Beitrag zu aktivem Umweltschutz durch Reduzierung der Deponiemengen zu leisten und den wirtschaftlichen Einsatz von Recycling-Baustoffen zu ermöglichen. Sie sparen Kosten und geben Recyclingbetrieben die Chance, ihre Baurestmassen zu wertvollen Rohstoffen werden zu lassen.

### Der Eintrag für Private ist kostenfrei.

Das Anmeldeformular und die Geschäftsbedingungen befinden sich unter dem Menüpunkt „Betreuung“ in der Recycling Börse Bau im Internet - [www.recycling.or.at](http://www.recycling.or.at)



## Damit Sie sich besser zurechtfinden – in der Fülle von sozialen Unterstützungs- und Beratungsangeboten



Drei langjährig etablierte Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssektors im Bezirk Grieskirchen wollen mit diesem Angebot einen Beitrag zur schnellen Erreichbarkeit von Hilfen setzen

Wenn Sie sich an eine der obenstehenden Adressen des Sozialhilfverbandes, des Netzwerkes Hilfe oder des Klinikums Wels-Grieskirchen wenden, erhalten Sie vertrauensvoll Unterstützung beim Zugang zum umfangreichen Beratungs- und Unterstützungsangebot im Bezirk



Seit kurzem gibt es in Grieskirchen einen vom Roten Kreuz betriebenen Sozialmarkt. Bedürftige Personen aus dem Bezirk Grieskirchen können hier günstig Waren des täglichen Bedarfs einkaufen. Der Abgabepreis beträgt ca. 1/3 des Diskontpreises. Ein Einkauf ist nur mit einem vom Roten Kreuz ausgestellten Einkaufsausweis möglich. Anträge für diesen Ausweis gibt es beim Roten Kreuz, der Sozialabteilung der BH sowie bei der Gemeinde. Eine Antragsprüfung erfolgt bei der zuständigen Gemeinde bzw. der Sozialabteilung der Bezirkshauptmannschaft. Die derzeitigen Einkommensgrenzen sind:

1 Person... 880,00 € - 2 Personen ...1310,00 € + 140,00 € pro unterhaltspflichtiges Kind.

Nähere Informationen zum Sozialmarkt Grieskirchen werden beim Bürgerservice am Marktgemeindeamt (Hr. Binder/Fr. Aumüller) erteilt.

## Oö. Ortsbildmesse 2011

Am 28. August fand in St. Wolfgang die Ortsbildmesse 2011 statt. Der Verein „Natternbacher Zukunft“ präsentierte in Zusammenarbeit mit Tourismusverband unsere schöne Marktgemeinde. Schwerpunkte der Präsentation waren die erfolgte Renaturierung des Natternbaches mit Uferbegleitweg, das Indianerspielgelände mit dem Natternbacher Baum- und Blütenweg, sowie das reichhaltige Wander- und Fitnessangebot. Eines zeigte sich wieder klar: Wir können auf unsere Infrastruktur und Einrichtungen sehr stolz sein. Ein Dank dafür allen ehrenamtlichen Helfern, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen.



v.l.n.r.: Bgm. Pernsteiner (St. Wolfgang), Margit Moser (Natternbach Tourismus), Manfred Ruschak, Johann Humberger, Gerhard Dornetshuber (alle Verein Natternbacher Zukunft), Landesrat Viktor Sigl und Gemeindebundpräsident LAbg. Hingsamer

Frau Traudel Rochl, Flurweg hat ihre Funktion als Schriftführerin im Verein Natternbacher Zukunft zurückgelegt. Liebe Traudel, wir danken Dir für Deine Arbeit und Dein Engagement, gerade in der Gründungszeit des Vereins.

### Aufruf an die Natternbacher Jugend:

Wir denken, für die Jugendlichen sollte es von besonderem Interesse sein, wie sich ihre Heimatgemeinde weiterentwickelt. Ideen und Visionen sind gefragt. Junge Leute sehen viele Dinge aus anderen Blickwinkeln. Der Verein Natternbacher Zukunft würde sich sehr freuen, wenn auch Jugendliche ihre Anliegen und Ideen in einer aktiven Mitarbeit im Verein einbringen würden. Interessenten melden sich bei Obmann Manfred Ruschak, Kreuz 1, Tel. 0664/3837519.

**Gemeinsam wollen wir am Abenteuer Zukunft Natternbach arbeiten!**

## Problem Hundekot



Wir sind immer mehr mit Beschwerden konfrontiert, dass Hundebesitzer ihre Tiere frei herumlaufen lassen. Neben der Wildproblematik stellt der Hundekot ein großes Problem

für die Landwirtschaft im Hinblick auf die Gesundheit ihres Viehbestandes dar. Hundekot enthält oftmals Viren und Bakterien, die Rindern sehr gefährlich werden können. Wir ersuchen die Hundebesitzer, die Hunde anzuleinen und die Wege nicht zu verlassen. Optimal wäre es, wenn die Hundebesitzer den Hundekot mit einem Plastiksackerl ordnungsgemäß entsorgen würden.

## ZIVILSCHUTZ SELBSTSCHUTZTIPP



BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO GRIESKIRCHEN  
KRIMINALDIENST

### Dämmerungszeit = Einbruchszeit

Im Herbst wird das Thema „Einbruchsdiebstähle in Wohnhäuser und Wohnungen“ wieder aktuell. Dabei nützen die Täter vor allem das „Zeitfenster“ vom Eintritt der Dunkelheit (ca 16-18 Uhr je nach Monat) bis zur Rückkehr der Bewohner von der Arbeitsstätte (ca 19-21 Uhr) für ihre kriminellen Machenschaften. Das Eindringen erfolgt einer Studie zufolge hauptsächlich über Terrassen, Balkon-, Keller- und Garagenbereiche. Obwohl die Polizei die Streifen- und Überwachungsmaßnahmen vorrangig in den Wohnsiedlungen und im Bereich der Hauptzufahrtsstraßen ab sofort verstärken, können wir leider nicht überall sein.

Es ergeht daher die Einladung an die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes, zur Mitwirkung und Eigenvorsorge:

#### **Machen Sie ihr „Eigenheim“ sichtbar!**

Rundumbeleuchtung, Bewegungsmelder, Ausschnitt von Sträuchern und Hecken, ..

#### **Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit!**

Vollen Briefkasten vermeiden, keine Abwesenheitsnotiz an der Tür, technische Möglichkeiten von Zeitschaltuhren nützen, .....

#### **Überprüfen Sie die sicherheitsrelevanten Zutrittsbereiche in Ihr Wohnobjekt!**

Wohnungseingangstüren (Einbruchschutz), Fenster, Jalousien, Kellergitter, evt. Überwachung Eingangsbereiche mit Alarmanlage, ....

#### **Melden Sie alle verdächtigen Wahrnehmungen!**

Sofortige Mitteilung an Notrufnummer **133** oder EU-Notruf **112**, Notieren von Autokennzeichen und Personenmerkmalen, Fotos (Handy)

Sie wünschen eine kriminalpolizeiliche Beratung für Ihr Wohnobjekt: Wenden Sie sich bitte an ihre zuständige Polizeidienststelle oder an das Bezirkspolizeikommando.



## **FIT MIT DEM RICHTIGEN FETT**

Nahrungsfette wirken sich unterschiedlich auf unseren Körper aus. Einerseits liefern sie lebensnotwendige Fettsäuren und ermöglichen die Aufnahme der fettlöslichen Vitamine, andererseits fördern sie bei zu hoher Zufuhr und bei ungünstiger Zusammensetzung (zu viele gesättigte Fettsäuren aus tierischen Lebensmitteln) Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen, Diabetes und in weiterer Folge die Entstehung von Herz-Kreislauferkrankungen.

### **Tipps für die gesunde Verwendung von Fett**

- Verwenden Sie Fett sparsam – beim Kochen, bei Marinaden für Salate und beim Aufstreichen
- Messen Sie die verwendete Menge mit einem Ess- oder Teelöffel ab.

### **Einfache Formel zur Berechnung des Fettbedarfs:**

Körpergröße in cm  $-100 =$  maximale Fettmenge pro Tag in Gramm: z.B.  $170 - 100 * 70$  g

Derzeit Nehmen die Österreicher zirka 120 g Fett pro Tag auf, vorwiegend versteckt in verschiedene Lebensmitteln. Das ist bis zu 50% mehr, als empfohlen wird. Als Richtwerte pro Person gelten 1-2 Eßl. (10 g -20 g) Streichfett, 1-2 Eßl. Pflanzenöl für die Speisenzubereitung und nur ca. 20-30 g als versteckte Fette in Wurst, Fleisch, Käse, Milchprodukte, Süßigkeiten, Fertigprodukte, etc.

### **Werden Sie zum Fett-Detektiv!**

Zehn Gramm Fett verstecken sich z.B. in

- 1 Becher Fruchtojoghurt od. ¼ lt. Trinkmilch (3,6% Fett)
- 30 ml Schlagobers
- 2 Scheiben (30 g ) Bergkäse, 45% F.i.T.
- 2 Rippen (30 g ) Schokolade
- 1 Stück Frankfurter Würstchen od. 1/3 Leberkäsesemmel
- 25 g Kartoffel-Chips

### **Weitere Tipps für die gesunde Verwendung von Fett**

**Bevorzugen Sie Pflanzenöle für die Speisenzubereitung und essen sie weniger fettreiche tierische Produkte.** Besonders positiv auf die Blutgefäße und die Herzgesundheit wirken Öle, die Omega-3-Fettsäuren enthalten. Dazu zählen das **Rapsöl**, das sich als „Universalöl, optimal zum Kochen und Backen eignet, sowie für die kalte Küche **Walnussöl** und z.B. für Aufstrich oder Kartoffeln **Leinöl**. Bevorzugen Sie fettarme Fleischstücke, Schinken und fettreduzierte Milch und Milchprodukte (Käse, Joghurt).

**Nüsse und Samen** wie Walnüsse, Mandeln oder Leinsamen enthalten hochwertige Fettsäuren und wirken sich auch hinsichtlich des hohen Vitamin E- und Magnesiumgehalts positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. Weiters haben sie einen positiven Einfluss auf die Gehirnfunktionen, weshalb sie auch als „Gehirnnahrung“ bezeichnet werden.

**Tipp:** Salate Aufstriche, Cremen und Suppen lassen sich herrlich damit verfeinern.

### **Die Menge macht's!**

Allerdings haben Nüsse wegen ihres hohen Fettgehaltes auch einen hohen Kaloriengehalt. 100 g Nüsse enthalten durchschnittlich 600 kcal (60 g Fett), das entspricht dem Energiegehalt einer Hauptmalzeit bzw. der Fettmenge für einen ganzen Tag. Nüsse sollten daher zwar regelmäßig, d.h. mehrmals wöchentlich, aber in kleinen Portionen (1 Portion = ca. 5-10 Stück = 20-30 g Nüsse, Wochenmenge: ca. 100-150 g Nüsse/Person) genossen werden.

Quelle: Abt. Gesundheit des Landes ÖÖ.

